



Roßdörper

# kirchenglocke

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Roßdorf  
Juni/Juli 2015, 93. Jahrgang, Nr. 4



Lesen Sie u. a. in dieser Ausgabe:

- ◆ Wie es weiter geht, der neue Kirchenvorstand (S. 4-5)
- ◆ Küche und Technik (S. 6-7)
- ◆ Kinder-GoSpecial (S. 8)
- ◆ Männer unterwegs (S. 11-12)
- ◆ Mäusenest – Plätze frei (S. 9)



## Editorial



Dr. Ulrike Heins

Liebe Leserinnen und Leser,

es dauert noch ein wenig bis zur Sommerpause, in der die meisten etwas Zeit für Urlaub und Erholung haben werden.

Noch stehen viele Termine in den Kalendern. Manche dieser Termine sind mit Arbeit, Hektik und Stress verbunden. Gut ist es, wenn auch schöne Momente zu erwarten sind. Ergänzen wir doch unsere Kalender mit hoffentlich wohltuenden Terminen, z.B. aus unserer Kirchengemeinde.

**Wie immer finden Sie regelmäßige Termine auf der Seite „Gruppen und Kreise“ (S. 17). Die Gottesdienste und Andachten sind auf den Seiten 18 und 19 aufgeführt und besondere Termine in der Rubrik „Ausblick“ auf den Seiten 12-13.**

Neu ist die Terminübersicht zu Veranstaltungen im Juni und Juli gleich auf dem unteren Teil dieser Seite. Hier finden Sie das Besondere auf einen Blick.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen auch im Namen des Redaktionsteams eine gute Zeit bis zur Sommerpause.

*Ulrike Heins*

## Termine im Juni und Juli

01. Juni	Montag	20:00 Uhr	Bibel im Gespräch	Elisabeth-Haus
13. Juni	Samstag	09:00 Uhr	Männerwanderung	Lutherlinde
14. Juni	Sonntag	09:45 Uhr	Kinder-GoSpecial	Elisabeth-Haus
14. Juni	Sonntag	19:30 Uhr	Chorkonzert	Ev. Kirche
20. Juni	Samstag	20:00 Uhr	Tanzabend	Elisabeth-Haus
05. Juli	Sonntag	9:45 Uhr	Kindergottesdienst-Sommerfest	Elisabeth-Haus
13. Juli	Montag	20:00 Uhr	Bibel im Gespräch	Elisabeth-Haus
18. Juli	Samstag	20:00 Uhr	Sommertheater	Garten Elisabeth-Haus
19. Juli	Sonntag	18:30 Uhr	Sommertheater	Garten Elisabeth-Haus

### Inhalt (Rubriken)

Augenblick	Seite	3
Einblick	Seite	4
Blickchen	Seite	9
Rückblick	Seite	10
Ausblick	Seite	12
Impressum	Seite	13
Überblick	Seite	14

Titelbild: Foto UH

Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September ist der 1. Juli.

## Termine

Er steht an der Bushaltestelle, eine Rose in der Hand. Er wartet. Und er genießt den Moment. Den Duft, der ihn fein umweht. Die Menschen, die gerade ankommen und ihre Taschen abstellen, den Blick auf die Kirchturmuhren und die Wolken, die über die Turmspitze hinweg ziehen. Er wird diese Augenblicke immer in seiner Erinnerung behalten, ihren Duft, ihre Klänge und Geräusche. Kein Wunder, denn er ist verliebt und verabredet mit einem wunderbaren Menschen. Bald wird er sie treffen. Doch schon jetzt ist seine Zeit erfüllt und voller Bedeutung. Auch das Warten ist voll davon. Vorfreude ist eben die schönste Freude, so sagt man.

**Er hat ein „date“ so drückt man das wohl heute aus, einen Termin. Der kommt von lateinisch „terminus“ und bedeutet „Grenzzeichen“. Ein Termin ist also ein abgegrenzter Zeitraum, eine bestimmte Frist, ein Zielpunkt, den es zu erreichen gilt. Mein Kalender ist voll davon und die leeren Flächen dazwischen verführen mich dazu, sie noch mit weiteren dates oder Terminen zu füllen.**

Wir teilen unsere Zeit in fest abgegrenzte Räume ein und gehen davon aus, dass diese wie einsame Planeten vollkommen unabhängig voneinander existieren und nichts miteinander zu tun haben. Wir atomisieren, zerstückeln auf diese Weise unsere Lebenszeit.

So allerdings verliert die Zeit ihre Bedeutung und mit ihr das Leben.

Es scheint paradox, mein Leben ist voller wichtiger Termine, aber gleichzeitig verliert es an Sinn. Kein Wunder, wenn immer mehr Menschen sich in unserer Zeit leer und ausgebrannt fühlen. Zum Glück kennen wir auch noch Zeiten voller Sinn und Bedeutung: Als Kind war die Adventszeit eine wunderbar duftende und erfüllte Zeit des Wartens auf das Christkind. Und für Verliebte leuchten selbst wolkenverhangene Tage in bunten Farben.

Unser Kirchenjahr mit seinen Zeiten erzählt immer wieder neu die Geschichte Jesu, von seinem Leben, Leiden, seinem Tod und seiner Auferstehung und setzt unser Leben in Beziehung zu diesem Gottessohn. So bekommt jede Jahreszeit Sinn und Bedeutung und damit auch unser Leben. **„Alles hat seine Zeit“, sagt der Prediger, „Lieben, Hassen, Trauer, Freude, Tod und Leben.“** Gott sieht unser Leben nicht aufgeteilt in einzelne Termine, sondern wie ein großes, buntes und sinnenfrohes Gemälde. Alle Zeiten stehen in Bezug zueinander, gehören dazu und ergänzen sich und machen Sinn.

Wie wäre es, wenn wir über unseren Wochenkalender ein Motto schreiben würden, etwa: **„Vorfreude auf meinen Geburtstag“, „Abschied von...“** oder auch **„Geh aus mein Herz und suche Freud...“**.



*Pfarrer Wolfram Seeger*

Und dann beobachten wir, was sich wohl bei uns und unseren Terminen verändert.





## Kirchenvorstandswahl – der neue

Am Sonntag, dem 26. April 2015 fanden im Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau die Kirchenvorstandswahlen statt.

In unserer Kirchengemeinde stellten sich insgesamt 22 Frauen und Männer für dieses Gremium zur Wahl.

Aufgerufen waren alle 3432 wahlberechtigten Gemeindeglieder um die 14 Mitglieder des Kirchenvorstandes zu wählen.

Die Wahlbeteiligung lag bei 21,2 Prozent. Dies ist eine der höchsten Beteiligungen in Großgemeinden.

**Im Wahllokal „Elisabeth-Haus“** fanden sich die Wähler oft in kleinen Gruppen zusammen – um wie man so landläufig sagt – über Gott und die Welt zu reden. Dass die Leute den Wahlgang dazu nutzten, um miteinander ins Gespräch zu kommen, **war ein sehr positiver „Nebeneffekt“ bei dieser Kirchenvorstandswahl.**

Es wurden folgende, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Personen in den ab 1. September amtierenden Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde gewählt:

- Horst Amann
- Steffen Hahn
- Sebastian Haračić**
- Hans-Jürgen Hörr
- Heike Macho
- Jutta Mayer-Haber
- Julia Perlinger
- Uwe Poth
- Heike Saemann
- Diana Schetelig
- Katharina-Annette Schwarz
- Annette Stagge
- Marie-Luise Steglich
- Dr. Karl-Friedrich Thier

Maurice Göbel gehört dem Kirchenvorstand als Jugenddelegierter an. Er wurde bereits während der Gemeindeversammlung am 18. Januar 2015 benannt.

Die beiden Pfarrer sind kraft Amtes Mitglied des Kirchenvorstandes.

Der neue Kirchenvorstand unserer Gemeinde hat das Recht bis zu vier Gemeindeglieder in dieses Gremium zu berufen.



*Fotos: Gerlinde Nintzel  
Wahlhelfer kurz vor Bekanntgabe der Ergebnisse*

## Kirchenvorstand

Dem neuen Kirchenvorstand, in dem neben altbekannten Personen auch einige neue Gemeindeglieder tätig sein werden, wünscht das Redaktionsteam der „Roßdörfer Kirchenglocke“ viel Glück und Gottes Segen für seine sechs Jahre währende verantwortungsvolle Tätigkeit

Dank sei auch den vielen Helferinnen und Helfern gesagt – egal an welcher Stelle sie sich einbrachten. Ohne sie wäre ein reibungsloser Ablauf bei der Kirchenvorstandswahl wohl kaum möglich gewesen.

*Dieter Volz*

Während ab 18 Uhr im Saal eifrig ausgezählt wurde, begann im Vorraum und draußen bereits die Wahlparty.

Gegen 20 Uhr lag dann das vorläufige Ergebnis vor und die Kandidatinnen und Kandidaten wurden informiert. Pfarrer Dr. Axel Erdmann bedankte sich bei den nicht gewählten Personen für ihre Kandidatur und beschenkte sie mit einem selbstgebackenen Hefezopf. Die gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher wurden beglückwünscht. Danach ging die Party mit vielen Gesprächen und eifrigem Händeschütteln weiter.

*Gerlinde Nintzel*

Der neue Kirchenvorstand wird am 13. September im Gottesdienst in sein Amt eingeführt und der bisher amtierende verabschiedet.



Wahlparty ab 18 Uhr bei schönem Wetter  
in und vor dem Elisabeth-Haus



## Elisabeth-Haus jetzt mit Tonanlage



spenden 1000 Euro  
für die Tonanlage  
im Saal



Technik auf der Empore  
(Foto: Claus Nintzel)



Betrieb ohne  
Tontechniker:  
Fernbedienung zur  
Lautstärkeregelung

Nach der Erneuerung der Tonanlage in der Kirche hat jetzt auch der Saal im Elisabeth-Haus eine Tonanlage erhalten. Von den Kosten haben die Ev. Frauen mit ihrer Spende von 1000 Euro den größten Teil abgedeckt. Vielen Dank dafür! Der Rest von gut 600 Euro war aus dem **Budget „Tonanlage Kirche“ vorhanden**. Dass es nicht teurer geworden ist, lag an der Wiederverwendung der Funkmikrofone aus der Kirche und vielen Eigenleistungen.

Und warum hat es solange gedauert? Zum einen wollte das Team Tontechnik die Arbeiten in der Kirche vollständig abgeschlossen haben. Und zum anderen galt es, eine möglichst unauffällige Lösung für die Lautsprecher zu finden und einen einfachen Betrieb ohne ständigen Einsatz von Tontechnikern wie in der Kirche. Beides ist letztlich gelungen.

Die Lautsprecheranlage besteht aus einem Tieftonlautsprecher mit eingebautem Verstärker auf der Empore und 4 sehr kleinen Lautsprechern in den 4 Ecken des Saales auf dem Gesims sowie einem unwesentlich größeren in der Mitte oberhalb der Projektionswand. Auch die Kabel verschwanden auf dem Gesims. Und doch ermöglicht diese Konstellation einen erstaunlichen Raumklang bis hin zu echtem 5.1-Klangerlebnis. Die Lautsprecher sind über ein neues Mischpult mit den Ton-Steckdosen im Saal verbunden, können aber auch

per Funk (Bluetooth-Technologie) sowie digital optisch und koaxial angesteuert werden. Ach ja, ich sollte noch erwähnen, dass die Lautsprecheranlage vom Teufel ist (der Firma Teufel). Und wenn das Mischpult im Einsatz ist, wird demnächst wie in der Kirche eine Schwerhörigen-Induktionsanlage betrieben.

Über eine Funk-Fernbedienung lassen sich die Lautsprecher vom Saal aus steuern. Damit man nicht zu Mischpult und Lautsprecheranlage auf die Empore muss, wird auch der 230-V-Netzanschluss aller Geräte per Funk von unten eingeschaltet.

Die Fernbedienungen befinden sich in einem kleinen Schrank über der Spüle. Dort findet man auch noch zwei Mikrofone (eines aus der Ära von Dekan Stenger sowie ein neues) nebst Kabeln. Fest geschaltet und eingestellt sind dafür zwei Steckdosen rechts hinter der Projektionswand. Ich bin mir sicher, weil erprobt, dass die Anlage ohne Tontechniker nutzbar ist. Der erste Tanzabend hat bereits erfolgreich stattgefunden. Noch ist nicht alles perfekt, ich arbeite aber daran.

Bei einem größeren Umfang der Tonquellen, z.B. wenn die Funkmikrofone benutzt werden sollen, kann man sich vertrauensvoll an mich wenden, um einen Tontechniker einzuschalten, wie bei der Glückswache geschehen.

Claus Nintzel

Leiter Team Tontechnik

## Küchenfeen

„.... ich gäbe diesen Beutel voll Dukaten, wenn ich erführe, durch welche Zauberkraft, man hier so schnell **die Arbeit schafft!**“

So fragte ich einst als kleine Quintanerin bei der Theaterschulaufführung die Bewohner zu Köln.

Heute, Jahrzehnte später, bin ich viel klüger und weiß, dass es für viele Taten fleißige Hände braucht, auch wenn diese häufig unerkant im Verborgenen agieren.

Auch in unserer Gemeinde gibt es solche fleißigen Hände, die immer dann beginnen zu werkeln, wenn es gilt, ein Fest oder eine andere Veranstaltung kulinarisch zu bereichern. Diese Hände gehören zu unseren Küchenfeen. (Ich bin eine von ihnen!). Kommt man in unser Gemeindehaus, so strömt einem gelegentlich bereits in der Eingangstür ein zarter Essensgeruch in die Nase. Folgt man diesem Duft, so muss man in das Untergeschoss gehen, ganz hinten rechts findet man sie dann in der Küche, wo sie unermüdlich schnippeln, hacken, putzen, schälen, **backen, kochen, verzieren.....** unsere Küchenfeen!!!!!!

Steckt man für einen Augenblick den Kopf durch die Tür, so erkennt man, dass hier jeder Handgriff sitzt, dass geschwätzt und gelacht wird, dass es manchmal aber auch mucksmäuschenstill in der Küche ist, jede voll konzentriert auf ihre Arbeit. Großveranstaltungen wie GoSpecials,

Wellness-Wochen oder zuletzt die Glückswoche, Theaterabende, mittelalterliche Küche, Agapemahl, Tea-Time-**Konzerte, Sektempfänge** .....

alles kein Problem für diese Feen. Sie zaubern überall dort, wo es gewünscht ist. Zur Verfügung steht ihnen dafür eine sehr gut ausgestattete Küche, in der das Arbeiten viel Freude bereitet und für die sie sehr dankbar sind. Aber auch Feen haben manchmal Wünsche! Wenn bei unseren Festen manchmal eine Preisliste auf dem Tisch liegt, so kommt der Erlös immer der Küchenausstattung zu Gute. Auf diese Weise haben wir schon viele nötige und nützliche Gegenstände beschaffen können, die der ganzen Gemeinde zur Verfügung stehen, z. B.: Servierwagen, Kaffeekannen, Salatbestecke, Gefrierschrank, Becher mit Kirchenaufdruck, Backbleche und nicht zu vergessen – unsere schicken Schürzen, an denen man uns gut erkennen kann.

Als Dank für diese jahrelange ehrenamtliche Arbeit durfte sich das Küchenteam zu Beginn des Jahres bei einem feinen Essen verwöhnen lassen.

Vielen Dank, dass es Euch gibt!!!!!!  
Eure Oberküchenfee

Annette Stagge



*Der harte Kern des Küchenteams:  
Elfriede Froese, Inge May,  
Heidi Schubert, Irmi Ahl, Annette Stagge.  
Nicht auf dem Bild: Brigitte Stumpf.  
Foto: Marie-Luise Steglich*



## Kinder-GoSpecial

Der Kinder-GoSpecial im April stand unter dem Thema: "Gemeinsam sind wir stark" und beschäftigte sich mit dem Bibeltext Philipper 2,1.

Wir haben uns gefreut, dass wir insgesamt 22 Kinder zum Kinder-GoSpecial begrüßen konnten.

Unsere Kinder-GoSpecial starten um 9:45 Uhr im Elisabeth-Haus mit einer Einführung ins Thema, Gebet, einem Anspiel und gemeinsamen Liedern im großen Saal. Die Einführung wird vom Plenumsteam geplant und von der Band musikalisch begleitet. Danach teilen sich die Kinder altersgerecht in Gruppen, in denen die Themen vertieft und spielerisch und kreativ umgesetzt werden. Das KiGo-Team und die Kinder haben daran viel Freude

Der Kinder-GoSpecial im Juni findet am Sonntag, 14. Juni von 9:45 bis 11 Uhr statt.

Am letzten Kinder-GoSpecial vor den Sommerferien veranstaltet das Kindergottesdienst-Team zum Abschluss ein Sommerfest. Es ist am Sonntag, 5. Juli von 9:45 Uhr bis ca. 12:30 Uhr im Elisabeth-Haus und im Pfarrhof geplant. In diesem Jahr laden wir ganz herzlich die Eltern mit ein.

Während der Ferien finden keine Kinder-GoSpecials statt.

*Ulrike Antes*

*Für das Kindergottesdienst-Team*

## Neues aus dem Förderverein



Am 12. März fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins für ev. Jugendarbeit in Roßdorf statt.

Die Aktivitäten im Jahr 2014 wurden vorgestellt, Einnahmen und Ausgaben vom Kassenswart detailliert

vorgetragen, der Kassenswart und der Vorstand entlastet sowie der bestehende Vorstand wiedergewählt.

1. Vorsitzender:

Dr. Thomas Heinemann

2. Vorsitzende: Irmhild Wicking

Kassenswart: Dr. Karl-Friedrich Thier

Schriftführer: Dr. Jürgen Heins

Vom Kirchenvorstand in den Vorstand entsandt sind weiterhin Jutta Mayer-Haber und Dr. Axel Erdmann.

Bald ist es wieder soweit. Das Ortskernfest steht vor der Tür. Ein Termin, den kein Roßdörfer verpassen sollte: 15.+16. August.

Auch dieses Jahr wird das Kirchencafé im Elisabeth-Haus vom Förderverein veranstaltet.

Die Mithilfe vieler ist bei der Vorbereitung, beim Verkauf und in der Küche notwendig. Auch Kuchen Spenden sind wie immer herzlich willkommen. Obgleich im letzten Jahr über 70 Kuchen und Torten gespendet wurden, waren diese bereits Sonntag um 15 Uhr ausverkauft. Sie wollen helfen? Melden Sie sich hier: Tel.: 803738, Fam. Heinemann, foerdereverein@rossdorf-evangelisch.de



UH





# Was ist eigentlich das „Mäusenest“?

## Kinder brauchen Kinder!

Kinder ab 18 Monaten bis drei Jahre können unter fürsorglicher und liebevoller Aufsicht im Mäusenest Freundschaften knüpfen! Sie erleben beim gemeinsamen Spielen ein schönes Miteinander. Toben, basteln, singen, gemeinsam frühstücken, sich auch mal streiten und einander helfen gehören zum Mäusenestalltag. Ein Lernen von Kind zu Kind. Sie sammeln Erfahrungen in einer überschaubaren Gruppe von 11 Kindern. Die kurze Loslösung von den Eltern gibt Selbstvertrauen und verhilft zur Selbstständigkeit.

Die Eltern profitieren in der Weise davon, dass sie vormittags ca. 3 Stunden Zeit für sich haben, knüpfen aber auch Kontakte zu anderen Familien. Da es sich um eine private Elterninitiative handelt, unterstützt ein Elternteil reihum die Spielgruppenleiterin. MR

Einfach toll für Kind und Eltern!  
Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann kommen Sie doch einfach zum Schnuppern vorbei oder rufen Sie uns an.

Das Mäusenest befindet sich in der Pfarrscheune der ev. Kirche (hinter dem Elisabeth-Haus).

Die „Mäuse“ sind von 9 bis 12 Uhr da.

2-Tagesgruppe: Di und Do  
Elternsprecherin: Nadine Ruhl  
Tel.: 5108210

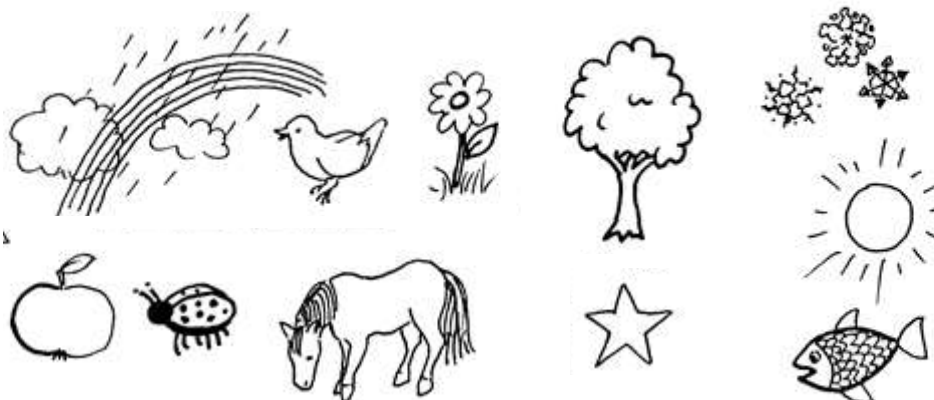
Email: similar86@yahoo.de  
3-Tagesgruppe: Mo, Mi, Fr  
Elternsprecherin: Nicole Füllgraf  
Tel.: 0173 / 6527442  
Email: nicole\_füllgraf@gmx.de

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Ich bin die  
„Mäusenest“-Maus.  
Male mich bunt an,  
dann bin ich schöner. ☺



P	F	E	R	D	V	F
S	I	E	E	L	B	I
T	C	E	G	R	A	S
E	N	H	E	E	U	C
R	D	F	N	A	M	H
N	A	E	B	E	N	B
K	I	V	O	G	E	L
B	K	D	G	A	F	U
A	P	F	E	L	Ü	M
S	O	N	N	E	R	E

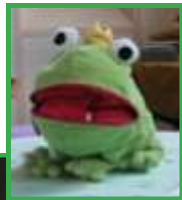


Du kannst schon lesen?  
Dann suche die abgebildeten  
Dinge, Tiere und Pflanzen  
oben im Buchstabenfeld.  
Viel Spaß dabei!



# Froschkönig

Ein tolles Konzept: Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten einen Gottesdienst und werden dabei von der Elternschaft aktiv unterstützt. Jung und Alt arbeiten in Teams zusammen (Inhalt, Gebetsstationen, Fürbitten, Moderation, Gesang, Werbung, **Dekoration, Küche ...**). Durch das Engagement vieler fügen sich, wie in einem Puzzle, die Einzelteile zu einem großen Ganzen zusammen.



Gebetsstation  
Sonnenblumen

## „Eigentlich bin ich ganz anders“

so lautete der Titel des Vorstellungsgottesdienstes der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Mit viel Engagement hatten die Jugendlichen bereits das Passionsspiel eingeübt und an Palmsonntag im Gottesdienst beeindruckend aufgeführt, so dass die Gottesdienstbesucher hineingenommen wurden in die Leidensgeschichte Jesu.

Nach den Osterferien blieben genau zwei Wochen, um diesen Gottesdienst vorzubereiten. Nun hieß es, sich in den blinden Bartholimäus hinein zu versetzen. Welcher Mensch mag sich hinter dem Bettler verbergen, der den anderen so oft ein Dorn im Auge ist?

Im Froschkönig steckt ein Prinz. Was verbirgt sich hinter unserer eigenen Fassade? Warum verstelle ich mich so oft, zeige mich anders als ich bin?

UH



Der Einstieg



Chor Konfis, Eltern und Teamer



Viele verschiedene Gebetsstationen konnten im Gottesdienst aufgesucht werden

## Männer besichtigten Kloster Eberbach

Es ist kalt und zuggig zu Beginn des diesjährigen kalendarischen Frühlings. Wir stehen am 21. März auf dem weitläufigen und parkähnlichen Gelände des ältesten der noch vier vollständig erhaltenen Zisterzienserklöster Deutschlands, gegründet 1135.

Die Sonne kämpft sich endlich hinter dunklem Gewölk hervor und wir suchen die geschützten, sonnenbeschienenen Winkel am Kreuzgang. Unser Führer lässt uns gedanklich in das ausgehende Mittelalter reisen und es friert uns bei dem Gedanken an das entbehrungsreiche Leben der Mönche und Laienbrüder, an das ungeheizte Dormitorium, in dem um die hundert Mönche nach kurzer Nachtruhe bereits um 2 Uhr von ihren Strohlagern zur ersten von insgesamt acht täglichen Andachten geweckt wurden. Wer denkt da nicht an die berühmte Romanverfilmung „Der Name der Rose“, die diese Mauern zu neuem Leben und zu einem Reiseziel kulturell Interessierter gemacht hat. Es folgt eine ausgiebige Besichtigung des Komplexes aus Kapitelsaal, Konversenbau, Cabinetkeller, romanisch/frühgotischer Basilika sowie Wirtschaftsgebäuden und Torhaus. Besonders die Basilika beeindruckt durch ihre klare Formsprache, das einfallende Licht sowie die überragende Akustik. Wir runden den Tag mit einem Gang durch Abtei- und Prälategarten ab sowie

einer kurzen Wanderung in eine der berühmtesten Weinlagen des Rheingaus, den mit einer 2,6 km langen schiefergedeckten Bruchsteinmauer umschlossenen Steinberg mit gleichnamiger Staatsdomäne. Hier genießen wir im Schutz der Mauer die bereits wärmende Mittagssonne und einen weiten Horizont mit Blick auf eine klassische Kulturlandschaft und den Rhein.

Spätestens bei der abschließenden Einkehr im Weinhaus Sinz sind wir gedanklich wieder im Hier und Jetzt und werden uns bewusst, welche besonderen Orte von Roßdorf aus im Umkreis von nur einer Fahrstunde erreichbar sind. *Harald Richter*



Fotos: Stephan Fritzsche

### Interesse geweckt?

Die Männer treffen sich am 13. Juni um 9 Uhr an der Lutherlinde vor dem Elisabeth-Haus zu einer Wanderung an der Bergstraße. Die Rückfahrt ist ab 17 Uhr möglich. Wer mag kann den Tag bei einer Einkehr ausklingen lassen und wird dann gegen 19 Uhr wieder in Roßdorf sein (s. S. 12).



## Termine – ... Gemeinschaft, Bibel ...

### Männer laden ein: Wanderung mit „Weitblick“

Unsere diesjährige Wanderung am 13. Juni führt uns vom Marktplatz in Heppenheim durch mediterran anmutende Weinlagen zur 950 Jahre alten Starckenburg und von dort durch herrlichen Buchenwald hinauf auf den Steigkopf, von dem wir bei klarem Wetter einen phantastischen Panoramablick über das Weschnitztal hinüber zur Tromm und den südlichen Odenwald erleben können. Der ehemalige Steinbruch des Steigkopf beherbergt eine rustikale Waldgaststätte mit Biergarten, wo wir unsere Mittagsrast einlegen und bei einer Auswahl deftiger Odenwälder Spezialitäten ausspannen. Der Rückweg führt uns über die Juhöhe zurück an die Weinhänge der Bergstraße. Wir treffen uns um 9 Uhr an der Lutherlinde vor dem Elisabeth-Haus. Bitte genügend Proviant sowie Getränke als Wegzehrung mitbringen. Die Wegstrecke beträgt 20 km, bitte auf geeignetes Schuhwerk achten. Um Anmeldung bis zum 8. Juni wird gebeten, Tel.: 696770.

*Harald Richter*

Lesen Sie hierzu auch Artikel und Ankündigung auf Seite 11.

### Bibel im Gespräch

Die Bibel bleibt im Gespräch. Seit Oktober 2014 treffen sich interessierte Frauen und Männer einmal monatlich, um sich mit ausgewählten Kapiteln der Basisbibel zu beschäftigen.

Nachdem es zunächst um einige Frauen aus dem Neuen Testament ging, wurde in den letzten drei Monaten die Bergpredigt durchgesprochen.

Bei den nächsten sieben **Zusammenkünften werden die „Ich-bi-Worte“ Jesu im Mittelpunkt stehen.**

Wir laden Sie herzlich ein:  
montags 20 Uhr  
Elisabeth-Haus, Gruppenraum 2

1. Juni:  
Ich bin das Brot des Lebens  
(Joh. 6, 25 bis 59)  
13. Juli:  
Ich bin das Licht der Welt  
(Joh. 8, 12 bis 30)

*Heike Saemann  
Elke Hinüber  
Gerlinde Nintzel*



### Chor – Orgel – Orchester-Konzert

Am Sonntag, dem 14. Juni, 19:30 Uhr, wird das EKHN-Orchester gemeinsam mit dem Projektchor unserer Kirchengemeinde Mozarts **„Krönungsmesse“**, KV 317, aufzuführen (s. Rückseite).

Des Weiteren erklingen an diesem Abend das zweite Orgelkonzert in g-Moll von J. G. Rheinberger, Mozarts Hornkonzert in Es-Dur sowie ein Flötenkonzert von G. Ph. Telemann. – Das sind alles Leckerbissen zum Zuhören!

Karten zu 10,- € (erm. 7,- €) erhalten Sie ab sofort im Vorverkauf bei Schreibwaren Ratzeffummel sowie an der Abendkasse. – Herzliche Einladung!  
*Johannes Schmidtke*

### Tanzkenntnisse auffrischen und mit anderen ins Gespräch kommen

Nicht vergessen! Der nächste Tanzabend findet bereits am 20. Juni im Elisabeth-Haus statt.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Familie Rolf  
Tel.: 696389  
manuela.rolf@t-online.de



## ... Musik, Theater ...

### Open-Air-Sommertheater des A+O Theaters

Maikäfer flieg – Die Geschichte einer Kindheit im ersten Weltkrieg  
 Als an Johanns zwölftem Geburtstag der erste Weltkrieg ausbricht, verspricht sein Vater ihm, nicht in den Krieg zu ziehen. Dennoch kurze Zeit später bricht er sein Versprechen. Der Krieg verändert auch die Dinge zuhause in dem kleinen Dorf dramatisch. Johann geht heimlich arbeiten, um seine Mutter zu unterstützen. Er ist davon überzeugt, dass er seinen Vater nie wieder sehen wird. Doch dann entdeckt er dessen Namen auf einer geheimen Liste. Er macht sich auf die Suche nach ihm.

Für Speisen und Getränke sorgt wieder unser Küchenteam.



Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen in der ev. Kirche statt

Samstag, 18. Juli, 20.00 Uhr  
 Sonntag, 19. Juli, 18.30 Uhr  
 im Garten des Elisabeth-Hauses.  
 Karten ab Juni bei Schreibwaren  
 Ratzeffummel oder Tel.: 695333.

### Vorankündigung

Konzert am Erntedankfest  
 mit dem Instrumentalverein  
 Darmstadt

Sonntag, 27. September,  
 14:30 Uhr in der Ev. Kirche

Mendelssohn: aus dem „Sommer-  
 nachtstraum“  
 Britten: Simple Symphony  
 Mozart: Klavierkonzert Nr. 25

Eintritt frei

### Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Roßdorf, die „Roßdörfer Kirchenglocke“ erscheint kostenlos jeden zweiten Monat mit einer Auflage von 2650 Exemplaren.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, Telefon: 06154/695335

### Redaktion:

Dr. Ulrike Heins (UH), verantwortlich,  
**Regina Chudej (RC), Sebastian Haračić**  
 (SH), Manuela Rolf (MR), Dr. Bernd  
 Schneider (BS), Elke Stiasny (ES), Dr.  
 Fritz Theiß (FT), Fabia Zobel (fz)

Spendenkonto: 20000740  
 Sparkasse DA, BLZ 508 501 50  
 IBAN siehe Rückseite

### Vertrieb:

Hans-Jürgen König, Dieter Mittel-  
 städt, Roland Schumann  
 Korrektur:  
 Ina Thier, Dieter Volz  
 Druck: 3er Druck, Spachbrücken





---

Liebe Gemeindeglieder,

persönliche Daten wie Geburtstage, Tauf- und Beerdigungstermine veröffentlichen wir nicht im Internet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Druckexemplare der Roßdörper Kirchenglocke liegen in der Kirche sowie im Elisabeth-Haus aus.

Die Redaktion

## Regelmäßige Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Veranstaltung	Ort	Zeit	Kontakt
<b>Kinder &amp; Jugend</b>			
Ökumenische Babycafé	Bonifatiushaus	Fr. 15:30 Uhr	C. Holle, Tel. 3677
Flohkiste ab 2 Jahre	Elisabeth-Haus	14-täglich Mi. 15:00 Uhr	S. Schmider, Tel. 01709305384
Mäusenest	Pfarrscheune	Di. und Do. Mo., Mi. und Fr.	N. Ruhl, Tel. 5108210 N. Füllgraf, Tel. 01736527442
Kinderstunde ab 3 Jahre	Elisabeth-Haus	Mi. 15:30 Uhr	D. Mehler, Tel. 696248
Pfadfinder, 8 – 11 Jahre	Pfadfindergelände	Fr. 16:00 Uhr	F. Neumann, N. Kreuzer, S. Kreickenbaum, Tel. 8587
Pfadfinder, 13 – 16 Jahre	Pfadfindergelände	Mi. 16:15 Uhr	L. Andresen, S. Kreickenbaum, A. Erdmann, Tel. 8587
Pfadfinder, 15 – 20 Jahre	Pfadfindergelände	Mi. 17:30 Uhr	W. Kommol, Tel. 83757
GirlsClub	Elisabeth-Haus	Fr. 17:00 Uhr	N. Scherbaum, Tel. 6386645
Jugendgruppe, ab 13 Jahre	Elisabeth-Haus	14-täglich So. 18:00 Uhr	M. Englert, Tel. 6386645
TeenSpecial, 12 – 15 Jahre	Elisabeth-Haus	s. Gottesdienste	M. Englert, Tel. 6386645
<b>Frauen</b>			
Gymnastik f. Frauen 60 plus	Elisabeth-Haus	Di. 9:30 Uhr	U. Hennig, Tel. 695125
Gymnastik f. Frauen 60 plus	Elisabeth-Haus	Di. 10:40 Uhr	U. Hennig, Tel. 695125
Evangelische Frauen	Elisabeth-Haus	letzte Mi. 15:00 Uhr	G. Funk, Tel. 9536
Nähstube	Elisabeth-Haus	Do. 9:00 Uhr	R. Tschackert, Tel. 9478
Frauen-Kinokreis	wechselnd	2. Sa. abends	V. Ohm, ohm.rossdorf@freenet.de
<b>Musik</b>			
Kinderchor 1	Elisabeth-Haus	Mo. 15:00 Uhr	J. Schmidtke, Tel. 6386646
Kinderchor 2	Elisabeth-Haus	Mo. 16:00 Uhr	J. Schmidtke, Tel. 6386646
Kirchenchor	Elisabeth-Haus	Mi. 20:00 Uhr	J. Schmidtke, Tel. 6386646
Flöten für Erwachsene	Elisabeth-Haus	Do. 10:00 Uhr	H. Treu, Tel. 9397
Instrumentalkreis	Elisabeth-Haus	Fr. 10:00 Uhr	H. Treu, Tel. 9397
Gospelchor	Elisabeth-Haus	Di. 19:45 Uhr	J. Schmidtke, Tel. 6386646
<b>Sonstiges</b>			
Archivkreis	Elisabeth-Haus	Mi. 10:00 Uhr	D. Kollmannsperger, Tel. 696268
KiGo-Mitarbeiter-Treff	Elisabeth-Haus	1. Di. 20:00 Uhr	M. Englert, Tel. 6386645
Theatergruppe	Elisabeth-Haus	Mo. 18:30 Uhr	Pfarrer W. Seeger, Tel. 695333
Kirche&Mehr-Team	Elisabeth-Haus	n. Abspr. Di. 20:00 Uhr	Familie Nintzel, Tel. 81420
Familienkreis	2-monatlich, Ort und Zeit	n. Abspr.	D. Sinn, Tel. 5749318
Hauskreis 14-täglich	wechselnd	Do. 20:00 Uhr	Familie Seeger, Tel. 695333
Hauskreis 14-täglich	wechselnd	Do. 20:00 Uhr	Familie Thier, Tel. 800632
Männer-Kinokreis	wechselnd	letzte Sa. abends	Dr. M. Ohm, ohm.rossdorf@freenet.de

Anschriften der kirchlichen Einrichtungen: siehe Rückseite des Hefts.



# Gottesdienste und Andachten im Juni 2015

		Liturgin/Liturg	Kollekte
07.06.	1. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Seeger	Deutscher Evang. Kirchentag
12.06.	Freitag 19:30 Uhr Taizéandacht, ab 19 Uhr Singen	Taizékreis	
14.06.	2. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Dr. Erdmann	Eigene Gemeinde
21.06.	3. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden	Pfarrer Dr. Erdmann	Nieder-Ramstädter Diakonie
22.06.	Montag 16:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim	Pfarrer Dr. Erdmann	
26.06.	Freitag 19:30 Uhr Taizéandacht, ab 19 Uhr Singen	Taizékreis	
28.06.	4. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst mit Silberner Konfirmation und Abendmahl	Pfarrer Seeger	Eigene Gemeinde



Sonntags um 9:45 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst oder 11:15 Uhr bei GoSpecial-Gottesdiensten  
Beginn in der Kirche anschließend in Gruppen im Elisabeth-Haus – nicht in den Ferien –

**KIRCHE MIT KINDERN**



Jeden Montag um 18 Uhr ökumenische Friedensandacht in der Evangelischen Kirche



Bitte beachten Sie auch die christlichen Sendungen in Rundfunk und Fernsehen!  
Anregungen finden Sie zum Beispiel im Netz unter <http://rundfunk.evangelisch.de>.

Immer wieder suchen Flüchtlingsfamilien Wohnungen.  
Sollten Sie Wohnraum zu vermieten haben, melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei den Pfarrern. Vielen Dank!



## Gottesdienste und Andachten im Juli 2015

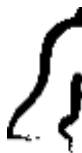
		Liturgin/Liturg	Kollekte
05.07.	5. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GoSpecial	Pfarrer Seeger	Diakonie in Deutschland
10.07.	Freitag 19:30 Uhr Taizéandacht, ab 19 Uhr Singen	Taizékreis	
12.07.	6. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Dr. Erdmann	Eigene Gemeinde
19.07.	7. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Seeger	Stiftung für das Leben
24.07.	Freitag 17:30 Uhr Abschieds-Gottesdienst im Kindergarten		
26.07.	8. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche) mit Abendmahl	OKR i.R. Walter	Eigene Gemeinde
27.07.	Montag 16:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim	Pfarrer Kuhlmann	

Sommerkirche 2015  
Begegnungen

Täglich erfahren wir Begegnungen mit Mitmenschen – an unterschiedlichsten Orten, manchmal oberflächlich, bisweilen auch tief bewegend, flüchtig oder andauernd. Die Bibel enthält eine Fülle von spannenden Begegnungen, die uns helfen, unseren Alltag mit Gott und unseren Mitmenschen bewusst zu gestalten. Beispiele hierzu stellt unsere diesjährige Sommerkirche vor.

Im Anschluss an die Gottesdienste können die Begegnungen beim gemütlichen Zusammensein – je nach Wetterlage – im Elisabeth-Haus oder im Atrium des Gemeindehauses vertieft werden.

Termin	Liturgin/Liturg	Thema
26.07.	OKR i.R. Walter	Der Kämmerer von Äthiopien Apg 8,26ff
02.08.	Prädikantin Fischer	Der Hauptmann von Kapernaum Lk 7,2-10
09.08.	Prädikantin Jäger	Bileam 4. Mose 22
16.08.	Pfarrer Dr. Erdmann <i>Ökumenischer Gottesdienst zum Ortskernfest</i>	Abraham im Hain Mamre Gen 18,1-16
23.08.	Pfarrer Gürich	Mose und die Frauen am Brunnen Ex 2, 15-22
30.08.	Prädikant Hennig	Begegnung mit Jesus Lk 24,13-27
06.09.	Pfarrer Seeger	Paulus und Lydia Apg 16,13ff





## Kirchliche Einrichtungen:

Gemeindebüro im Elisabeth-Haus

Frau Wondra-Kutscher

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 10 – 12 Uhr, Mi. 14:30 – 18 Uhr, Fr. 9 – 11 Uhr

Tel. 06154/695335, Fax 695334; gemeindebuero@rossdorf-evangelisch.de

Elisabeth-Haus

Kirchgasse 3

www.rossdorf-evangelisch.de

Spendenkonto

IBAN DE34 5085 0150 0020 0007 40

BIC HELADEF1DAS

Ev. Kindergarten

Alte Bahnhofstr. 2

M. Grothe, Tel. 9305

Waldkindergarten

Schillerstr. 50

Pfadfindergelände

Schillerstr. 50

Pfarramt I

Kirchgasse 1

Pfr. Seeger, Tel. 695333

Pfarramt II

Finkenweg 4

Pfr. Dr. Erdmann, Tel. 8587

Kirchenmusik

Kirchgasse 3

J. Schmidtke, Tel: 6386646

Jugendarbeit

Kirchgasse 3

M. Englert, Tel: 6386645

KV-Vorsitzender

Schwalbenweg 5

A. van der Beck, Tel. 81181

**CHOR**  
**ORCHESTER**  
**ORGEL**

**14. Juni 2015**  
**19:30 Uhr**  
**Ev. Kirche Roßdorf**

**W. A. MOZART: „KRÖNUNGSMESSE“**  
**G. P. TELEMANN · J. G. RHEINBERGER**

**EKHN-Orchester**  
**Projektchor der**  
**Ev. Kirchengemeinde Roßdorf**

**Orgel: Johannes Schmidtke**  
**Dirigent: Björn Hadem**

**Eintritt: 10 Euro**  
Verkauf ab 11. Mai bei Schmidtke & Partner



www.rossdorf-evangelisch.de